



RUNDSCHREIBEN 1/2026

Bremen, im März 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Unser erstes Rundschreiben im Jahr 2026 soll Sie über das kommende Programm informieren, bei dem wir für Sie Veranstaltungen und Exkursionen zusammengestellt haben, die Ihnen hoffentlich gefallen.

Zunächst wollen wir Sie herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung einladen. Sie wird am Dienstag, dem 9. Juni 2026 um 18:00 Uhr im Staatsarchiv Bremen stattfinden. Näheres finden Sie weiter unten, wir hoffen auf Ihr Interesse und einen lebhaften Austausch.

Am Freitag, dem 17. April um 15.30 Uhr verleiht die Wittheit zu Bremen im Staatsarchiv den Bremer Preis für Heimatforschung. Da unser Verein hieran wie in den Vorjahren beteiligt ist, sind Mitglieder zur Preisvergabe und dem anschließenden Beisammensein herzlich eingeladen.

Auch in diesem Jahr wird es bereits am 12. Mai 2026 um 18:00 Uhr die Kaisen-Lesung im Bremer Rathaus geben. Es spricht Dr. Christian Ostersehlte über den Wiederaufbau der maritimen Wirtschaft in der Kaisen-Ära. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen!

Im Mai werden wir auch wieder in die Exkursionssaison starten. Zum Auftakt wollen wir am Sonnabend, dem 30. Mai 2026 einen Ausflug an den Jadebusen nach Varel und Dangast unternehmen.

Am 17. Juni erkunden wir im Rahmen unserer Stadtspaziergänge Bremens heimliche Hauptstraße, die Böttcherstraße.

Auch die Mehrtagesfahrt „Wege zur Backsteingotik“ wird vom 21. bis 26. September 2026 mit Prof. Dr. Kopitzsch und Herrn Bölts weitergeführt. Für alle Fahrten sind noch Plätze frei.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser
VORSITZER

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Im Namen des Vorstands möchte ich Sie zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung der Historischen Gesellschaft Bremen einladen. Sie findet statt am

**Dienstag, 9. Juni 2026 um 18.00 Uhr
im Staatsarchiv Bremen, Vortragsraum**

Tagesordnung

- 1.) Jahresbericht des Vorsitzers
- 2.) Bericht des Schatzmeisters für das Jahr 2025
- 3.) Bericht der Rechnungsprüfer
- 4.) Beschlussfassung über die Entlastung von Schatzmeister und Vorstand
- 5.) Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 2026
- 6.) Vorträge, Veranstaltungen und Reisen
- 7.) Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung treffen wir uns bei einem Getränk bei hoffentlich gutem Wetter zum Austausch im Atrium des Staatsarchivs.

Bremer Preis für Heimatforschung

Die diesjährige feierliche Verleihung des Bremer Preis für Heimatforschung der Wittheit zu Bremen findet am Freitag, dem 17. April 2026 bereits um 15.30 Uhr im Staatsarchiv Bremen statt. Mit dem Heimatpreis werden herausragende Arbeiten zur natur-, kultur- und geschichtswissenschaftlichen Erforschung des Bremer Raumes ausgezeichnet. Der Preis wird von 10 Vereinen, darunter die Historische Gesellschaft, getragen. Der Verleihung schließt sich ein Zusammensein an.

Kaisen-Lesung der Wilhelm und Helene Kaisen-Stiftung Dienstag, 12. Mai 2026, 18.00 Uhr, Rathaus zu Bremen, Kaminsaal

Dr. Christian Ostersehlte: Politische Prioritäten – Wilhelm Kaisen und die bremischen Häfen

Auch in diesem Jahr findet im Bremer Rathaus die traditionelle Kaisen-Lesung anlässlich des Geburtstags von Bürgermeister Wilhelm Kaisen statt. (In diesem Jahr bereits am 12. Mai!) . Es spricht Herr Dr. Christian Ostersehlte über den Wiederaufbau der bremischen Häfen in der Kaisen-Ära. Nähere Informationen unter www.kaisen-stiftung.de

Historische Gesellschaft Bremen e.V.

Geschäftsstelle Mo: 9.00 - 13.00 Uhr

Tel. 0421-325128

info@historische-bremen.de

www.historische-bremen.de

FÜHRUNGEN, TAGES- UND MEHRTAGESFAHRTEN

Varel und Dangast – ein Ausflug an den Jadebusen

Tagesfahrt mit dem Bus am Sonnabend, 30. Mai 2026

Leitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Bölts

Unsere Tagesfahrt führt uns zunächst nach Varel, einer Kleinstadt zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven, die vom 17. bis 19. Jahrhundert eine eigene kleine Herrschaft im Schatten der Grafen von Oldenburg und Ostfrieslands bildete. Im späten 19. Jahrhundert wurde Varel zum Industriestandort und ist heute die einwohnerstärkste Gemeinde Frieslands. Der beschaulich gebliebene Kernort bietet eine Reihe interessanter Sehenswürdigkeiten. Wir besuchen zunächst die Schlosskirche, einem stattlichen Bau aus dem 13./14. Jahrhundert mit der fast komplett erhaltenen liturgischen Ausstattung des frühen 17. Jahrhunderts. Der bedeutendste norddeutsche Bildhauer dieser Zeit, Ludwig Münstermann, hat hier sein Hauptwerk hinterlassen. Nach einem kleinen Stadtrundgang fahren wir zum Mühlenmuseum, das in einer der größten Windmühlen Deutschlands untergebracht ist und u.a. die Industriekultur Varels dokumentiert. Darunter der Automobilhersteller ‚Hansa‘, der später in der Bremer Borgward-Gruppe aufging. Nach einer Mittagspause am Vareler Hafen am Jadebusen geht es in den Ortsteil Dangast - eine der wenigen Stellen an der deutschen Küste, wo die Geest bis an das Meer reicht. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich der Kurort zu einer kleinen Künstlerkolonie, die einige Brücke-Künstler als Sommerfrische anzog. Bekannt ist der Ort heute durch Franz Radziwill (1895-1983), den bekannten Vertreter des magischen Realismus, dessen Werk biographisch (Malerbund „Der grüne Regenbogen“) und motivisch (u.a. „Die Klage Bremens“) vielfach mit Bremen verbunden ist. Nach Kindheit, Jugend und Ausbildung in Bremen zog Radziwill 1923 nach Dangast. Wir besuchen dort sein Atelier, das „Franz Radziwill Haus“, als nahezu unverändert erhaltenes Künstlerhaus ein echtes Kleinod. Anschließend können wir mit einer Kaffeepause im Kurhaus oder einem Spaziergang am Strand den Nachmittag ausklingen lassen, bevor wir zurückfahren nach Bremen.

Leistungen:

- > Fahrt im modernen ****-Reisebus ab/an Bremen
- > Eintritte und Führungen, Audiosystem
- > wissenschaftliche Reiseleitung
- > Der Reisepreis beträgt € 78,-.
- > Mindestteilnehmerzahl 25
- > Programmänderungen vorbehalten

Reiseveranstalter ARS VIVENDI

Historische Gesellschaft Bremen e.V.

Geschäftsstelle Mo: 9.00 - 13.00 Uhr

Tel. 0421-325128

info@historische-bremen.de

www.historische-bremen.de

Vom Lichtbringer bis zu Robinson Crusoe: Die Böttcherstraße – Geschichte und aktuelle Debatten. Ein historischer Rundgang durch Bremens heimliche Hauptstraße
Mittwoch, 17. Juni 2026, 16:00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Böltz

Bei unseren Stadtspaziergängen kehren wir in diesem Jahr in die Innenstadt zurück. Wir wollen mit der Böttcherstraße ein Stück Bremen besichtigen, das seit ca. 100 Jahren die Innenstadt prägt und als heimliche Hauptstraße längst zur Bremer DNA gehört. Dieses historische Erbe ist nicht konfliktfrei: Wofür steht das auf Betreiben von Ludwig Roselius als Propagandastraße der HAG entworfene Gesamtkunstwerk aus Heimatstil und Expressionismus heute? Wir freuen uns auf einen interessanten Rundgang. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Treffpunkt: Markt, am Roland um 16:00 Uhr

Wege zur Backsteingotik IV: Vorpommern - Stralsund und Greifswald mit Rügen
6-tägige Studienreise mit dem Bus von Montag, 21. bis Samstag, 26. September 2026

Leitung: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Uwe Böltz

Hintergrund: Im 12. und 13. Jahrhundert gründeten Kaufleute und Handwerker aus dem dichtbevölkerten Rheinland und aus Westfalen an der Ostseeküste Handelsstädte und Dörfer im Hinterland. Sie schlossen sich zum Schutzbund der Hanse zusammen und es entwickelte sich eine eigenständige Baukultur, gegründet auf gebrannten Tonstein, die *Backsteingotik*. Mit einer Reihe von Exkursionen wollen wir den Spuren dieses Baumaterials folgen. Mit den großen Kirchen in den beiden Hansestädten Stralsund und Greifswald erkunden wir zentrale Bauten der Backsteingotik, die in ihren Ausprägungen ganz unterschiedliche Architekturkonzepte verfolgen: Basiliken mit katedralen Ausmaßen in der Nachfolge der Lübecker Marienkirche und bescheidenere Hallenkirchen, die auf die Gadebuscher Stadtkirche zurückgehen. Wir werden auch interessante architektonische Lösungen zwischen Halle und Basilika beobachten. Von einem Standortquartier in Stralsund aus erleben wir die landschaftlichen Schönheiten an der Boddenküste und auf Rügen mit kleineren Dorfkirchen, entdecken aber auch unbekanntere Stadtkirchen im Hinterland in Grimmen, Demmin und Tribsees. Hinzu kommen landesgeschichtliche Museen und die Reste bedeutender Klosteranlagen in Franzburg, Dargun und nicht zuletzt in Eldena bei Greifswald, deren Ruine durch C.D. Friedrich zu Weltruhm gelangte. Als musikalischer Höhepunkt erwartet uns die Teilnahme an der Stralsunder Orgelnacht (Wandelkonzert von 19.00 Uhr bis 22.30 Uhr), mit Konzerten in den drei mittelalterlichen Kirchen Stralsunds, darunter auch die Stellwagen-Orgel in der Marienkirche, einer der bedeutendsten Orgeln des 17. Jahrhunderts in Europa.

Leistungen:

- > ****-Reisebus ab/an Bremen
- > 5 Übernachtungen mit Halbpension in Stralsund (****-Hotel)
- > 1 Eintrittskarte zur Stralsunder Orgelnacht
- > Audiosystem vor Ort, Eintritte in Museen und Führungen
- > wissenschaftliche Reiseleitung, Programmänderungen vorbehalten
- > Mindestteilnehmerzahl: 20, Höchstteilnehmerzahl: 25 **Anmeldeschluss: 30.06.2026**
- > Der Reisepreis beträgt im DZ pro Person € 1.587,- Einzelzimmerzuschlag 230,-.

Reiseveranstalter ARS VIVENDI

Historische Gesellschaft Bremen e.V.

Geschäftsstelle Mo: 9.00 - 13.00 Uhr

Tel. 0421-325128

info@historische-bremen.de

www.historische-bremen.de